

durch Verbrennen beizukommen. Das Volk nennt diese lästige Pflanze Wucherblume (*Senecio vernalis*, Frühlingskreuzkraut). Sie wanderte im Jahre 1822 aus Russland zuerst in Schlesien ein, später in Brandenburg und Pommern, und erschien namentlich auf lehmigem Boden, den sie sehr liebt, in Getreidefeldern, auf Rainen und Eisenbahndämmen. Die Oder scheint ihr eine Grenze gesetzt zu haben, denn während sie dieselbe in Schlesien noch nicht überschritten hat, kommt sie in Brandenburg und Pommern auf der linken Seite seltener vor. (Schluss folgt.)

~~~~~

## Fünfundzwanzigste Sitzung

### des Naturwissenschaftl. Vereins des Regierungsbez. Frankfurt

Dienstag, den 26. Mai 1885,  
zu **Guben** im Saale des Schützenhauses.

Zu der Versammlung hatten sich nach Ausweis der ausgelegten Präsenzliste eingefunden 11 Mitglieder aus Frankfurt, 7 aus Guben, 5 aus Kottbus, je 2 aus Sommerfeld und Sorau, je ein Mitglied aus Forst und Züllichau, sowie eine grössere Anzahl von Herren als Gäste. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit Vorlesung der Namen von folgenden neu aufgenommenen Mitgliedern:

- 561. Herr Dr. Brann, Arzt, Fürstenberg.
- 562. „ Dr. Becker, Chemiker, Fürstenberg.
- 563. „ Dr. Dehnst, Chemiker, Fürstenberg.
- 564. „ Dr. Walther, Geheimer Sanitätsrath, Soldin.
- 565. „ von Rieben, Rittergutsbesitzer und Hauptmann auf Golzow b. Schildberg i. N.
- 566. „ von Wedell, Rittergutsbesitzer und Rittmeister auf Pinnow b. Soldin.
- 567. „ Leyser, Oekonomie-Inspector, Worin b. Trebnitz.
- 568. „ Baron von Egidy-Naunhof auf Naunhof bei Moritzburg in Sachsen.
- 569. „ Körner, Apothekenbesitzer, Müllrose.
- 570. „ Dr. Meyer, pract. Arzt, Schwiebus.

571. Herr Dr. Güttler, pract. Arzt, Schwiebus.  
 572. „ Schmidt, Bürgermeister, Schwiebus.  
 573. „ Sieg, Postdirector, Schwiebus.  
 574. „ Sckerl, Rittergutsbes in Seeren bei Liebenau.  
 575. „ Munkel, Amtsrichter, Schwiebus.  
 576. „ John, Amtsrichter, Sorau.  
 577. „ Dr. Ganser, Oberarzt, Sorau.  
 578. „ Pezenburg, Referendar, Reppen.  
 579. „ Bredemeyer, Optikus, Wilhelmsplatz.  
 580. „ Follenius, Apotheker, Sternberg N.-M.  
 581. „ Dr. Feigell, Oberstabsarzt I. Cl. a. D.,  
 Stiftsplatz 5.  
 582. „ Deunert, Oberförster und Lieutenant d. Reserve,  
 Tankow bei Friedeberg N.-M.  
 583. „ Tzschachmann, Kaufmann, Regierungsstr. 22.  
 584. „ Thielenberg, Bergwerksdirector, Fürstenberg.  
 585. „ Dr. Suinde Boutemard, Arzt, Königsberg N.-M.  
 586. „ Grassmann, Gymnasiallehrer, Königsberg N.-M.

Während der Sitzung wurden ferner als neue Mitglieder angemeldet:

587. Herr Euchler, Buchdruckereibesitzer, Guben.  
 588. „ Dr. Lewin, Rechtsanwalt, Guben.  
 589. „ Müller, Apotheker, Guben.  
 590. „ Vogt, Baurath, Guben.  
 591. „ Robert Kuppert, Almahütte b. Gross-Räschen.  
 592. „ Dr. Hartwich, Arzt, Arnswalde.

Der Vorsitzende theilt sodann mit, dass der Verein erfreut wurde seitens des Herrn Dr. Hager durch Schenkung eines Klinkerfuess'schen Patent-Hygrometers, seitens des Herrn Rentier Henschke durch Schenkung von circa 50 Bänden zur Bereicherung unserer Bibliothek. Dr. Huth sprach sodann über „Verbreitung von Pflanzen durch wollhaarige Thiere“ und demonstirte seinen Vortrag durch eine grössere Anzahl von „Wollkletten“, besonders Arten von *Medicago*, *Xanthium*, *Martynia* und *Harpagophyton*.

In der nun folgenden Debatte nannte Herr Rentier Knorr aus Sommerfeld eine Reihe dort vorkommender nicht

einheimischer Klett-Pflanzen. Nicht alle Jahre kommt die dornige Spitzklette dort zum Keimen, mit anderen Pflanzen hat er Aussaatversuche gemacht. Herr Apothekenbesitzer Schade-Sommerfeld erwähnt das Carbonisationsverfahren, welches ermögliche, die Pflanzenfaser bei einer Temperatur zu zerstören, bei welcher die Wollfaser noch unversehrt bleibt. Das Verfahren beruht, wie Herr Roch-Forst mittheilte, auf der Anwendung von Salzsäure, wodurch freilich nicht die Haltbarkeit der Wolle erhöht wird. Einige kleinere Mittheilungen zoologischen Inhalts machte Herr Dr. Roedel, der über die beiden jüngst in der Oder gefangenen Störe, sowie über eine brasilianische Korallennatter sprach, die neulich mit Rothholz lebendig in Frankfurt angekommen war. Sie wurde auf der Stelle getödtet, lässt aber doch deutlich ihre Zugehörigkeit zu den Korallennattern erkennen. Schliesslich erwähnte derselbe eine eigenthümliche Erscheinung, die sich in dem Teiche des Ziegeleibesitzers Herrn B. in F. gezeigt habe. Die Oberfläche des Wassers war auf weite Strecken hin roth von kleinen, lebhaften Thierchen. Die mikroskopische Untersuchung ergab kleine Krebschen, *Cyclops quadricornis*, deren Inneres von rothen Fetttropfen ganz angefüllt war, durch Aether gelang es, dieselben aufzulösen. In mehreren Präparaten wurden die übrigens ganz unschädlichen Thierchen vorgelegt, die aber insofern eine wichtige Rolle spielen, als sie infolge ihrer ausserordentlichen Vermehrung vielen edlen Fischen in Gebirgsseen wie im Meere zur Nahrung dienen. Damit war die wissenschaftliche Sitzung erledigt und man ging zu dem Festmahle vor, das bis 5 Uhr die Mitglieder in bester Stimmung beisammen hielt und dessen Qualität auch durchaus nichts zu wünschen übrig liess. Der Kaffee wurde auf Kaminsky's Berg eingenommen. Die Zeit verging leider zu schnell, denn schon um  $\frac{3}{4}$  7 Uhr führte der Zug zuerst die Frankfurter nach Hause, die mit dem Gefühle heimkehrten, um den Genuss eines schönen, wohlverbrachten Tages reicher zu sein; möchte der festliche Tag Allen diesen Eindruck hinterlassen haben!

## Anzeigen.

Durch die Frankfurter Buchhandlungen kann bezogen werden:

**Karte der Umgegend von Frankfurt a. Oder** vier Meilen im Umkreise. Zweite Auflage mit den Nachträgen von 1885. Verlag von B. Waldmann. Ladenpreis 40 Pf.

**Huth. Flora von Frankfurt a. Oder und Umgegend.** Mit 74 in den Text gedruckten Abbildungen und einer Orientierungskarte. Frankfurt a. O. Verlag von B. Waldmann. 1882. Ladenpreis cart. 2 Mark, gebunden 2,25 Mark.

**Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftl. Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt.** Jahrgang I. Ladenpreis 1,50 Mark. Jahrgang II. Zweite Hälfte. Ladenpreis 1,50 Mark.

Bemerkung. Die erste Hälfte des zweiten Jahrganges ist vergriffen. Neu eingetretene Mitglieder des Vereins erhalten von den „Monatl. Mittheilungen“, soweit der Vorrath reicht, den ersten und dritten Halbband zum Vereinspreise von 75 Pfennigen, den Katalog der Vereins-Bibliothek zu 20 Pfennigen. Gegen Einsendung des Betrages und 10 Pfennig Porto in Briefmarken werden diese Schriften, jedoch nur von der Redaction, franco zugeschickt.

### Zur Beachtung.

Die **Vereinsbibliothek** und die **Sammlungen** sind jetzt regelmässig Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr den Mitgliedern zur Benutzung geöffnet. Hering.

Nächste Vereinssitzung

**Montag, den 8. Juni 1885**

Abends 8 Uhr in der Actien-Brauerei.

### Tages-Ordnung:

1. Geschäftliches.
2. Bericht des Herrn Fabrikbesitzer Rüdiger über verschiedene in unserer Gegend neu aufgefundene Pflanzen.
4. Kleinere Mittheilungen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1885/86

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Fünfundzwanzigste Sitzung des](#)

Naturwissenschaftl. Vereins des Regierungsbez. Frankfurt  
29-32